

Protokoll

Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2024, 20.00 – 21.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Feldmatt

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Rain besammeln sich heute zur Behandlung der folgenden **Traktanden**

1. Jahresbericht 2023 der Einwohnergemeinde Rain

- 1.1 Genehmigung des Jahresberichts 2023 mit Jahresrechnung 2023 (Ertragsüberschuss CHF 2'142'994.31, Investitionsausgaben CHF 2'619'588.59)
- 1.2 Kenntnisnahme vom Bericht der Controllingkommission

2. Beschlussfassung über die Abrechnung des Sonderkredits "Schulraumerweiterung Chrüz matt" mit einer Kreditüberschreitung von CHF 39'654.00

3. Verschiedenes

- 3.1 Orientierungen Gemeinderat
- 3.2 Wünsche und Anregungen (ohne Beschlussfassung)

Gemeindepräsident Martin Merz heisst die Anwesenden herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung willkommen. Der Gemeinderat ist sehr erfreut, einen äusserst positiven Jahresabschluss 2023 präsentieren zu dürfen. Die Gemeinde Rain steht mit diesem sehr guten Abschluss nicht allein da. So profitieren doch aktuell, die allermeisten Luzerner Gemeinden vom Rückenwind aus der Wirtschaft. Dieser Rückenwind dürfte noch etwas anhalten. Ändern wird sich dies mit den kommenden Grossinvestitionen in die Sporthalle und den Schulraum. In seinem Vorwort in der Botschaft zur heutigen Versammlung habe er erwähnt, dass es unser Ziel ist, den Steuerfuss langfristig nicht über das aktuelle Niveau steigen zu lassen. Was den Steuerfuss 2025 betrifft, geht der Gemeinderat mit einer klaren Zielsetzung in den Budgetprozess. Der Gemeinderat kann kein Versprechen für eine weitere Steuersenkung zum jetzigen Zeitpunkt abgeben. Doch es kann jedoch nicht die Aufgabe der Gemeinde sein, Steuern auf Vorrat einzutreiben. Er habe bereits mehrfach gesagt, dass wir frühestens 2026 oder 2027, wenn die anstehenden grösseren Bauvorhaben realisiert sein werden, genauere Aussagen zu Steuersubstrat machen können. Bis dahin versuche der Gemeinderat beim Thema Steuerfuss weiterhin proaktiv zu handeln. Es muss jedoch auch klar festgehalten werden, dass die Finanzierung und Realisierung der anstehenden

Grossprojekte durch die durchwegs sehr positiven Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre massiv begünstigt würden und somit für unser Handeln äusserst wichtig seien.

Der gesamte Gemeinderat ist ausserordentlich erfreut, den Anwesenden heute ein überzeugendes Siegerprojekt für den Neubau der Sporthalle und des Schulraums präsentieren zu können. Dieses Projekt wird uns über die nächsten vier Jahre stark begleiten. Er freue sich sehr, dieses für unsere Gemeinde so wichtige Projekt zusammen mit allen anpacken zu dürfen. Den Neubau Sporthalle und Schulraum werde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hildisrieden realisiert. Darum begrüsst er heute Abend die Gemeindepräsidentin von Hildisrieden, Monika Emmenegger, zur Gemeindeversammlung. Ihre Anwesenheit dürfe als Zeichen des Rückhaltes von Seiten Hildisriedens gewertet werden. Er selber sei vor drei Wochen an der Gemeindeversammlung in Hildisrieden gewesen. Er schätze dies sehr. Monika Emmenegger, er und der gesamte Gemeinderat stehen nach erfolgter Präsentation gerne für Fragen zur Verfügung, selbstverständlich auch beim Apéro nach der Versammlung!

Er möchte es nicht unterlassen, für den Rückhalt, welcher der Gemeinderat bei den letzten Gemeinderatswahlen erfahren durfte, herzlich zu danken. Der Gemeinderat werde in den kommenden vier Jahren motiviert arbeiten, um das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Mit diesen einleitenden Worten begrüsst Gemeindepräsident Marin Merz alle Anwesenden im Namen des Gemeinderates herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung. Besonders willkommen heisst er diejenigen,

- welche das erste Mal den Weg zur Versammlung kommen,
- alle Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie
- alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger.

Er dankt allen, welche mit dem Besuch einer Gemeindeversammlung ihr Interesse an der Gemeinde und deren Entwicklung bekunden. Der Gemeinderat aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter empfinden das auch als Wertschätzung gegenüber ihrer Arbeit und ihrem Engagement. Herzlichen Dank!

Persönlich begrüsst werden folgende Personen:

- Parteipräsident Die Mitte Urs Schacher
- Vize-Parteipräsident FDP Richard Brunner
- Präsident der Controlling Kommission Jürg Schmutz
- Präsident des Kirchenrates Adrian Schmidiger

Entschuldigt haben sich:

- Angelika Burri, Präsidentin SVP
- Markus Bucher, Parteipräsidentin FDP
- Oski Berli, Präsident Ortsplanungskommission Rain
- Gemeindeleiter Erich Hausheer

Gemeindepräsident Martin Merz erklärt die heutige Gemeindeversammlung für eröffnet und macht folgende Feststellungen:

1. Die Versammlung wurde rechtzeitig angekündigt und vorschriftsgemäss publiziert.
2. Die sachbezogenen Akten sind auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.
3. In alle Haushaltungen wurde eine Botschaft mit den Detailerläuterungen zugestellt.
4. Der Gemeindegeschreiber führt von Amtes wegen das Protokoll und der Gemeindepräsident leitet von Amtes wegen die Versammlung.

Er fragt an, ob gegen diese Feststellungen opponiert werden.

Gegen diese Feststellungen wird aus der Versammlung nicht opponiert.

Gemeindepräsident Martin Merz erkundigt sich nach Personen in der Versammlung, die nicht Stimmberechtigt sind. Das heisst Personen die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben oder seit mindestens 5 Tagen nicht angemeldeten Wohnsitz haben?

Mit Ausnahme der anwesenden Gemeindepräsidentin von Hildisrieden sind keine nicht stimmberechtigten Personen anwesend.

Der Vorsitzende kommt zur Bestellung des Versammlungsbüros. Nebst den von Amtes wegen dem Büro angehörenden Gemeindepräsident und Gemeindegeschreiber werden als Stimmenzähler vorgeschlagen:

- Simon Müller, Tellestrasse 3, Rain
- Mario Felder, Dorfstrasse 24, Rain

Gemeindepräsident Martin Merz erkundigt sich nach anderen Vorschlägen. Nachdem aus der Versammlung keine anderen Personen vorgeschlagen werden, erklärt er die Vorgeschlagenen für gewählt.

- | | |
|-----------------------------------|------------------------|
| • Stimmberechtigte laut Register: | 2'233 Stimmberechtigte |
| • Anwesend: | 67 Stimmberechtigte |
| • Absolutes Mehr: | 34 Stimmberechtigte |

Gemeindepräsident Martin Merz kommt zu den Abstimmungsformalitäten:

- § 107 des Stimmrechtsgesetzes hält fest, dass eine Gemeindeversammlung grundsätzlich offen und mit Handmehr abgestimmt wird.
- Das Gesetz hält auch fest, dass 1/5 der Anwesenden eine geheime Abstimmung verlangen und 2/5 der Anwesenden einen Urnengang herbeiführen können.
- Beim offenen Handmehr werden zur Berechnung des absoluten Mehr die gültigen Stimmen massgebend sein. Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.

Er gibt die Traktanden der heutigen Versammlung bekannt und erkundigt sich, ob gegen die Traktandenliste Einwände vorgebracht werden.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen erklärt er, dass auf die Traktanden stillschweigend eingetreten wurde.

1. Jahresbericht 2023 der Einwohnergemeinde Rain

- 1.1 Genehmigung des Jahresberichts 2023 mit Jahresrechnung 2023 (Ertragsüberschuss CHF 2'142'994.31, Investitionsausgaben CHF 2'619'588.59)
- 1.2 Kenntnisnahme vom Bericht der Controllingkommission

Gemeindepräsident Martin Merz erwähnt, dass in der Botschaft ausführlich das Legislaturprogramm 2020-2024 sowie die Jahresberichte kommentiert wurden. Das neue Legislaturprogramm 2024-2028 wird anlässlich der Klausur im August 2024 erarbeitet an der kommenden Herbstgemeindeversammlung präsentiert.

Gemeindepräsident Martin Merz erkundigt sich nach Fragen zum Legislaturprogramm 2020-2024 sowie zum Jahresbericht.

Nachdem keine Wortbegehren gestellt wurden, übergibt er das Wort an Martin Küpfer, Gemeinderat Ressort Finanzen & Sicherheit.

Gemeinderat Martin Küpfer erörtert den Jahresabschluss anhand der nachstehenden, eingeblendeten Folien.



Jahresrechnung 2023

Das Wichtigste in Kürze

- Ertragsüberschuss von **CHF 2'143'994.31** (*Budget 2023: CHF 19'358*)
- Sämtliche Ressorts innerhalb Globalbudgets
- Kennzahlen mit einer Ausnahme innerhalb der Vorgaben
- Bruttoinvestitionen von **CHF 2'619'588.59** (*Budget 2023: 3'360'604*)

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'143'994.31 ab. Das erfreuliche Ergebnis kommt unter anderem zu Stande, weil alle Ressorts im Rahmen des bewilligten Budgets abschliessen konnten. Auf die Abweichungen gegenüber dem budgetierten Erfolg von rund CHF 19'000 gebe er anschliessend detailliertere Informationen ab.

Mit diesem Ergebnis verbessern sich die Finanzkennzahlen, die in der Botschaft auf Seite 29 einzeln aufgeführt sind. Eine Kennzahl erfüllt weiterhin knapp nicht die kantonalen Vorgaben. Bei der Kennzahl «Bruttoverschuldungsanteil» beträgt der errechnete Wert 210.1 % (Vorjahr 215.1%). Dieser Wert sollte 200 % nicht übersteigen. Bei der Berechnung dieser Kennzahl wird geprüft, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Die Bruttoinvestitionen im Jahr 2023 betragen rund CHF 2.6 Mio. und weichen damit rund CHF 700'000 vom Budget ab. Er gehe bei einer weiteren Folie näher auf die Abweichung ein. Die meisten Vorhaben konnten aber wie geplant umgesetzt werden.

Jahresrechnung 2023

Zusammenfassung alle Ressorts

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

Erfolgsrechnung in 1'000 Fr.	Rechnung	ergänzt. Budget	Rechnung	Abweichung
	2022	2023	2023	2023
1 Präsidiales	872	963	803	-160
2 Finanzen + Sicherheit	-9'512	-9'057	-10'453	-1'396
3 Bildung	3'394	3'918	3'536	-382
4 Soziales + Gesundheit	3'607	3'900	3'799	-101
5 Infrastruktur	351	444	359	-85
9 Abschluss (Auflösung Aufwertungsreserven)	-187	-187	-187	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'475	-19	-2'143	-2'124

Auf der vorstehenden Folie sind alle Ergebnisse der einzelnen Ressorts zusammengefasst. Das Gesamtergebnis aus der Erfolgsrechnung führt selbstverständlich wieder zu den bereits erwähnten Zahlen. Der erzielte Jahresgewinn bietet eine weiter verbesserte Ausgangslage, um die künftigen Herausforderungen wie z.B. die Investitionen in Sporthallenbau und Schulraumerweiterung zu bewältigen.

Jahresrechnung 2023

Abweichungen in den Ressorts

Abweichungen in den einzelnen Ressorts gegenüber Budget 2023

<i>Präsidiales</i>	Mehreinnahmen Deponie Hapfern	CHF	80'000
<i>Finanzen und Sicherheit</i>	höhere Steuererträge	CHF	1'450'000
	Laufendes Jahr	CHF	77'000
	Nachträge früherer Jahre	CHF	765'000
	Sondersteuern auf Kapitalzahlungen	CHF	153'000
	Grundstückgewinnsteuern	CHF	235'000
	Handänderungssteuern	CHF	260'000
	Wertberichtigung Liegenschaften FV	CHF	167'000

Auf der Folie "Abweichungen in den Ressorts" werden die grössten Abweichungen zwischen dem Budget und der vorliegenden Rechnung 2023 aufgezeigt. Wie erwähnt haben alle Ressorts mit einer positiven Abweichung dank höheren Einnahmen und/oder tieferen Kosten zum Ergebnis beigetragen. Ein paar Informationen zu allen Ressorts bzw. den grössten Abweichungen, die entstanden sind:

Im **Ressort Präsidiales** konnten unter anderem rund CHF 80'000 Mehreinnahmen aus der Deponie Hapfern erzielt werden. Dies vor allem wegen vorteilhaften Wetterverhältnissen im Herbst und in den Wintermonaten, welche den Betrieb der Deponie positiv beeinflusst habe.

Im **Ressort Finanzen und Sicherheit** sind die Steuererträge gegenüber dem Budget insgesamt rund CHF 1.45 Mio höher ausgefallen. Die Steuererträge des laufenden Jahres – das sind alle Rechnungen, die im Jahr 2023 für das Steuerjahr 2023 ausgestellt wurden – weichen nur ca. 1 % vom Budget ab. Bei anderen Positionen bestehen aber weiterhin grosse Abweichungen.

Bei den Nachträgen aus früheren Jahren - das sind alle Steuerrechnungen, die im Jahr 2023 für ein früheres Steuerjahr, also 2022 oder älter ausgestellt wurden – haben wir insgesamt eine Abweichung von rund CHF 765'000, wovon rund eine halbe Million Franken auf die Einkommenssteuern der natürlichen Personen entfallen. Diesen Wert haben wir bei der Budgetierung 2024 weiter nach oben angepasst. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass der höhere, budgetierte Wert überschritten wird. Auch die übrigen Positionen bei den Steuern sind besser ausgefallen. Weitere grössere Abweichungen sind insbesondere bei den Sondersteuern auf Kapitalzahlungen aus Vorsorgeleistungen, bei den Grundstückgewinn- sowie Handänderungssteuern angefallen. Bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern ist schwierig zu erkennen, ob jeweils im nächsten Jahr steuerbegründende Handänderungen erfolgen und zu welchem Zeitpunkt grössere Bauten oder neue Überbauungen zum Verkauf angeboten und die Verträge abgeschlossen werden.

Das Ergebnis wurde durch die Wertberichtigung der Liegenschaften im Finanzvermögen gemindert. Bei dieser Position haben wir bereits mit dem Rechnungsabschluss 2022 und Budget 2024 nähere Informationen abgegeben. Die Wertberichtigung erscheint bei den Abweichungen zum Budget 2023, da sie zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt war. Die Wertberichtigung betrifft das Objekt «Chilustrasse 3», da dort eine unterdurchschnittliche Rendite ausgewiesen wird. Dazu möchte er eine Aussage aus dem Vorjahr wiederholen und erwähnen, dass dem Gemeinderat die Nutzung des Objektes wichtiger ist als die Erzielung einer maximalen Rendite. Der Gemeinderat ist froh darüber, mit der Bäckerei und der Gnosstobe gute Angebote für alle Einwohnerinnen und Einwohner zu haben. Ebenfalls können wir in diesem Haus mit der Pflegewohngruppe ein wertvolles Angebot für das Wohnen im Alter ermöglichen. Weiter steht im Haus der Begegnung der Mehrzweckraum den einheimischen Vereinen und Organisationen zu fairen Konditionen zur Verfügung. Aus diesen Gründen planen wir bis auf weiteres, jährlich eine Wertberichtigung im Sinne einer Alterskorrektur des Gebäudes vorzunehmen. Im nächsten Jahr wird diese Position dann auch nicht mehr als Abweichung auftauchen, da wir diese im Budget 2024 berücksichtigt haben.

Jahresrechnung 2023

Abweichungen in den Ressorts

Abweichungen in den einzelnen Ressorts gegenüber Budget 2023

<i>Bildung</i>	tieferer Kosten über mehrere Abteilungen	CHF 230'000
	Nachzahlung Kantonsbeiträge Musikschule	CHF 150'000
<i>Soziales und Gesundheit</i>	tieferer Kosten Restfinanzierung und EL	CHF 100'000
<i>Infrastruktur</i>	tieferer Kosten in verschiedenen Bereichen	CHF 85'000

Im **Ressort Bildung** ist der Minderaufwand von rund CHF 380'000 mit tieferen Kosten in verschiedenen Abteilungen sowie einer Nachzahlung von Kantonsbeiträgen bei der Musikschule erklären.

Das **Ressorts Soziales und Gesundheit** hat aufgrund tieferer Kosten bei der Restfinanzierung und bei den Ergänzungsleistungen rund CHF 100'000 besser abgeschlossen.

Auch das **Ressort Infrastruktur** schliesst dank guter Budgetdisziplin mit rund CHF 85'000 besser ab.

Jahresrechnung 2023

Investitionen 2023

Bruttoinvestitionen CHF 2'619'588

Ersatz Wasserleitung (CHF 334'000) und Siedlungsentwässerung Kantonsstrasse (CHF 475'000) nicht vorgenommen.

Investitionen werden zurückgestellt, bis barrierefreie Bushaltestellen realisiert werden.

**Luzerner
Zeitung**

Mittwoch, 10. Januar 2024

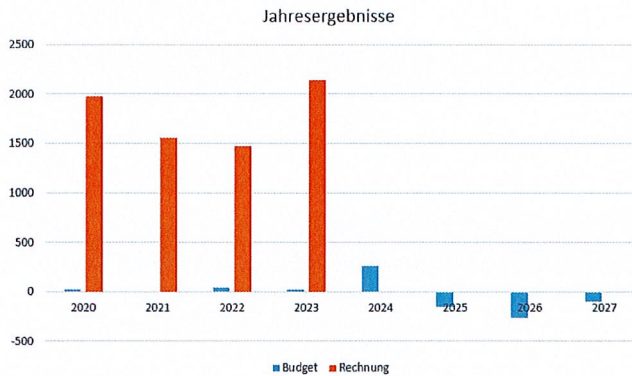
Luzerner ÖV ist weit weg von barrierefrei

KANTON LUZERN Seit Anfang Jahr muss der öffentliche Verkehr gemäss Behindertengleichstellungsgesetz schweizweit barrierefrei und autonom zugänglich sein. Der Kanton Luzern ist noch weit weg von diesem Ziel: 16 Bahnhöfe und die Mehrheit der Bushaltestellen stellen nach wie vor Hürden dar. Nun braucht es Ersatzmassnahmen. (ab) 21

Wie eingangs erwähnt, haben wir brutto rund CHF 2.6 Mio. investiert. Einzig die Wasserleitung und die Leitung der Siedlungsentwässerung in der Kantonsstrasse wurden zurückgestellt. Diese sollen gleichzeitig mit den Arbeiten des Kantons im Zusammenhang mit der Realisierung von barrierefreien Bushaltestellen ausgeführt werden. Dies hat den Vorteil, dass die Belagsarbeiten nur einmal vorgenommen und durch Kanton und Gemeinde gemeinsam finanziert werden. Wie lange sich die Ausführung verzögert, können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilen.

Jahresrechnung 2023

Jahresergebnisse



Herausforderungen / Chancen

- Sporthallenbau und Schulraumerweiterung
- Steuergesetzrevision 2025 (2028)
- Entwicklung Steuererträge
- Teilrevision Finanzausgleichsgesetz

Massnahmen / anstehende Arbeiten

- Prognosen verbessern - Budgetgenauigkeit
- Hochrechnung 2024
- Budget 2025 und AFP 2025-2028

Der Gemeinderat freut sich über diesen sehr guten Abschluss. Zieht man ein kurzes Fazit zur Jahresrechnung, so könnte dieses wie folgt lauten:

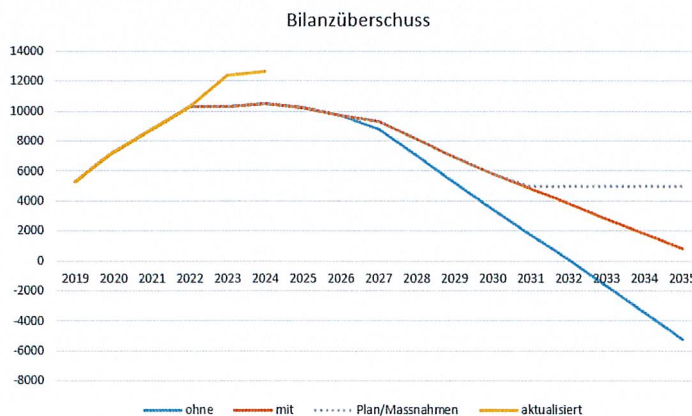
Kosten weitgehend im Griff, bei den Erträgen sehr gute Ergebnisse, aber beim Gesamtbudget besteht was die Prognosen anbelangt noch Luft nach oben.

Daran wollen wir weiterarbeiten und besser werden. Die Folie ist die gleiche wie an der Budget-Gemeindeversammlung vom letzten November, lediglich aktualisiert mit dem Jahresergebnis 2023. Wir sind bereits wieder in der nächsten Budgetphase angelangt. Das Budget 2025 wird in den nächsten Monaten erstellt, mit den aktuell bekannten Informationen. Gleichzeitig werden wir auch die Zahlen für die Finanzplanjahre überarbeiten, welche besser aussehen dürften als auf der aktuellen Folie dargestellt.

Seitenrändern anordnen.
Blocksatz verleiht Ihrem Dokument klare, präzise Ränder und macht einen professionellen Eindruck.

Jahresrechnung 2023

Aufgaben- und Finanzplanung



Massnahmen

- Externe Einflüsse beobachten
- Planungsgrundlagen laufend überarbeiten
- Jährlich passenden Steuerfuss vorschlagen

Die Folie "Jahresrechnung 2023 – Aufgaben- und Finanzplanung" habe er Ihnen mit der Präsentation des Budgets 2024 bereits einmal gezeigt. Diese wurde ebenfalls mit dem Jahresergebnis 2023 aktualisiert. Auf der Folie ist zu erkennen, dass der Bilanzüberschuss um das Jahresergebnis 2023 von rund CHF 2.14 Mio. auf über CHF 12.4 Mio. angestiegen ist. Das verschafft uns wie erwähnt, eine gute Ausgangslage für die anstehenden Investitionen und es muss uns auch beim einen oder anderen Jahr, mit einem weniger guten Ergebnis, nicht sofort nervös werden lassen.

Der Gemeinderat wird versuchen, die Parameter für die Finanzplanjahre so gut wie möglich anzupassen. Bei der Erarbeitung des Budgets 2025 wird geprüft, welches der passende Steuerfuss sein könnte und zusammen mit dem Budget vorgeschlagen werden kann.

Die Jahresrechnung wurde von unserer externen Revisionsstelle, der Truvag Revisions AG geprüft. Diese empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen. Den Auszug aus dem Prüfbericht ist auf den beiden letzten Seiten der Botschaft zu finden.

Gemeinderat Martin Küpfer erkundigt sich nach Fragen zur Jahresrechnung?

Nachdem keine Fragen gestellt werden, übergibt Gemeinderat Martin Küpfer das Wort an Jürg Schmutz, Präsident der Controllingkommission.

Jürg Schmutz verweist in seinen Ausführungen auf den Bericht der Controllingkommission und erkundigt sich nach Fragen. Nachdem aus der Versammlung keine Wortbegehren erfolgen und Fragen gestellt werden, gibt er an Gemeindepräsident Martin Merz zurück.

Bericht der Controlling-Kommission

Bericht der Controlling-Kommission zur Umsetzung des Legislaturprogramms 2021 –2024 und zum Jahresbericht der Aufgabenbereiche 2023

Die Controlling-Kommission hat den Bericht des Gemeinderats zur Umsetzung des Legislaturprogramms sowie die Jahresberichte 2023 der einzelnen Aufgabenbereiche geprüft und am 7. Mai 2024 mit dem Gemeinderat besprochen. Wir sind der Auffassung, dass die vorgelegte Berichterstattung ein vollständiges und aussagekräftiges Bild der Geschäftstätigkeit wiedergibt und den Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms in der wünschbaren Klarheit dokumentiert. Der Gemeinderat hat die Detailfragen der Kommission zu den laufenden Projekten, insbesondere zum Projektwettbewerb Sporthalle/Schulraum, ausführlich beantwortet. Die Vertretung der Controlling-Kommission in der Projektorganisation dieses Bauvorhabens wurde von beiden Seiten als wertvoll beurteilt und soll weitergeführt werden.

Bemerkung der Controlling-Kommission zur Abrechnung Sonderkredit Schulraumerweiterung Chrüz matt

Die Controlling-Kommission hat die Kreditabrechnung zur Schulraumerweiterung Chrüz matt, die mit einer Kostenüberschreitung von 179'654 Franken abschliesst, zur Kenntnis genommen. Von dieser Summe kann eine Vorvertragsteuerung von 140'000 Franken abgezogen werden, wodurch die zu bewilligende Kreditüberschreitung nur noch 39'654 beträgt. Diese Summe kann mit dem Planungskredit Schulraumerweiterung Chrüz matt kompensiert werden, womit die Kosten insgesamt im geplanten Rahmen bleiben.

Rain, 10. Mai 2024



Gemeindepräsident Martin Merz geht zur Abstimmung des Jahresberichts inkl. Jahresrechnung 2023 über.

Abstimmung

- Der Jahresbericht 2023 mit Jahresrechnung 2023 (Ertragsüberschuss CHF 2'143'994.31 und einer Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 1'864'223.94) wird grossmehrheitlich bei 1 Gegenstimme genehmigt.
- Vom Bericht der Controllingkommission zur Umsetzung des Legislaturprogramms und zum Jahresbericht der Aufgabenbereiche 2023 wird einstimmig Kenntnis genommen.

2. Beschlussfassung über die Abrechnung des Sonderkredits "Schulraumerweiterung Chrüz matt" mit einer Kreditüberschreitung von CHF 39'654.00

Abrechnung Sonderkredit Schulraumerweiterung Chrüz matt

Der Gemeinderat präsentiert die Abrechnung



Abrechnung Sonderkredit Schulraumerweiterung Chrüz matt

Auszug aus Botschaft (Seite 31) zur Abrechnung

Abrechnung

Bewilligter Sonderkredit vom 13. Juni 2021	CHF	2'400'000.00
Bewilligter Nachtragskredit vom 30. November 2022	CHF	80'000.00
Vorvertragsteuerung	CHF	140'000.00
Beanspruchter Kredit gemäss Bauabrechnung	CHF	2'659'654.05
Kreditüberschreitung	CHF	39'654.00
Kreditunterschreitung Planungskredit	CHF	47'263.40

Gemeinderat Hubert Rigert führt anhand der vorstehenden beiden Folien durch das Geschäft der Sonderkreditabrechnung Schulhauserweiterung Chrüz matt. Nach Hubert Rigert konnte ein gelungener Bau erstellt werden, welcher sowohl bei der Lehrerschaft, wie auch den Schülern sehr gut "ankommt". Im Weiteren erörtert er kurz die eingeblendeten Zahlen. Nach Hubert Rigert sind die Mehrkosten Coronabedingt, Nachbesserungen und höhere Handwerkerkosten zurückzuführen. Die teuerungsbedingten Mehrkosten sind bei der Vorvertragsteuerung aufgeführt. Nachdem der Planungskredit nicht voll ausgeschöpft wurde, kann eine Verrechnung vorgenommen werden. Tatsache ist jedoch, dass ohne Verrechnung eine Kostenüberschreitung ausgewiesen wird.

Gemeinderat Hubert Rigert erkundigt sich nach Fragen.

Nachdem aus der Versammlung keine Fragen gestellt oder Bemerkungen angebracht werden, übergibt er das Wort an Jürg Schmutz, Präsident der Controllingkommission.

Bericht der Controlling-Kommission

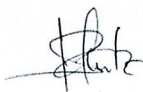
Bericht der Controlling-Kommission zur Umsetzung des Legislaturprogramms 2021 –2024 und zum Jahresbericht der Aufgabenbereiche 2023

Die Controlling-Kommission hat den Bericht des Gemeinderats zur Umsetzung des Legislaturprogramms sowie die Jahresberichte 2023 der einzelnen Aufgabenbereiche geprüft und am 7. Mai 2024 mit dem Gemeinderat besprochen. Wir sind der Auffassung, dass die vorgelegte Berichterstattung ein vollständiges und aussagekräftiges Bild der Geschäftstätigkeit wiedergibt und den Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms in der wünschbaren Klarheit dokumentiert. Der Gemeinderat hat die Detailfragen der Kommission zu den laufenden Projekten, insbesondere zum Projektwettbewerb Sporthalle/Schulraum, ausführlich beantwortet. Die Vertretung der Controlling-Kommission in der Projektorganisation dieses Bauvorhabens wurde von beiden Seiten als wertvoll beurteilt und soll weitergeführt werden.

Bemerkung der Controlling-Kommission zur Abrechnung Sonderkredit Schulraumerweiterung Chrüz matt

Die Controlling-Kommission hat die Kreditabrechnung zur Schulraumerweiterung Chrüz matt, die mit einer Kostenüberschreitung von 179'654 Franken abschliesst, zur Kenntnis genommen. Von dieser Summe kann eine Vorvertragsteuerung von 140'000 Franken abgezogen werden, wodurch die zu bewilligende Kreditüberschreitung nur noch 39'654 beträgt. Diese Summe kann mit dem Planungskredit Schulraumerweiterung Chrüz matt kompensiert werden, womit die Kosten insgesamt im geplanten Rahmen bleiben.

Rain, 10. Mai 2024





Jürg Schmutz weist darauf hin, dass der Gemeinderat sehr gut erklärt hat, weshalb die Mehrkosten entstanden sind. Diese bewegen sich in vertretbarem Rahmen.

Jürg Schmutz erkundigt sich nach Fragen.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, übergibt er das Wort an Gemeindepräsident Martin Merz.

Gemeindepräsident Martin Merz unterbreitet den Antrag des Gemeinderat und nimmt anschliessend die Abstimmung vor.

Antrag

- Der Gemeinderat beantragt, die Abrechnung Sonderkredit "Schulraumerweiterung Chrüz matt" mit einer Kreditüberschreitung von CHF 39'654.00 zu genehmigen.
- Vom Bericht der Controllingkommission zur Sonderkreditabrechnung Schulraumerweiterung Chrüz matt ist Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung

- Die Sonderkredit-Abrechnung "Schulraumerweiterung Chrüz matt" wird einstimmig gutgeheissen.
- Vom Bericht der Controllingkommission wird einstimmig Kenntnis genommen.

3. Verschiedenes

- 3.1 Orientierungen Gemeinderat
- 3.2 Wünsche und Anregungen (ohne Beschlussfassung)

Orientierung durch den Gemeinderat

Laufende Projekte

- **Ortsplanungsrevision**
- **Sporthallenbau und Schulraumerweiterung**
- **Anschluss ARA Oberseetal an REAL**

Nach Gemeindepräsident Martin Merz ist die Verkehrsplanung gestartet. Ebenfalls eine Testplanung auf dem Areal Süd (Wohnbaugenossenschaft sowie Familie Neff). Beim Areal Nord (Chrüz) finden konkrete Gespräche über eine mögliche Nutzung statt. Es ergeben sie neu folgende Termine:

Orientierung durch den Gemeinderat

Ortsplanungsrevision

Weitere Schritte und Terminplan

- | | |
|---|--------------------------|
| - Auftrag Verkehrsplaner | bis 3. Quartal 2024 |
| - Schlussbereinigung Ortsplanungskommission | 4. Quartal 2024 |
| - Beratung Gemeinderat | 1. Quartal 2025 |
| - Öffentliche Mitwirkung | 2. und 3. Quartal 2025 |
| - Vorprüfung | bis Ende 1. Quartal 2026 |
| - Öffentliche Auflage | 2. und 3. Quartal 2026 |
| - Gemeindeversammlung | Ende 2026 / Anfang 2027 |

Gemeindepräsident Martin Merz erkundigt sich nach Fragen.

Es werden keine Fragen gestellt.

Erweiterung gemeinsame Sekundarschule in Rain

Stand der Planung, Mai 2024

Gemeinderat Hubert Rigert orientiert über das Projekt "Sporthallenplan und Schulraumerweiterung" und stellt das Siegerprojekt anhand der nachstehenden Folien vor.

Ausgangslage



- Gemeinsamer Sekundarschulkreis (seit 20 Jahren)
- Bevölkerungswachstum in beiden Gemeinden führt zu steigenden Schülerzahlen
- Bedarf an zusätzlichem Schulraum

Entscheid 2022: Die Gemeinden erweitern ihren Schulraum an einem gemeinsamen Standort – in Rain.

Übergangslösung



- Ab Schuljahr 2023/24
- Ausschliesslich am Standort Rain
- Weiterhin in Hildisrieden werden unterrichtet:
 - Technisches und Textiles Gestalten (TTG)
 - Teilweise Sportunterricht

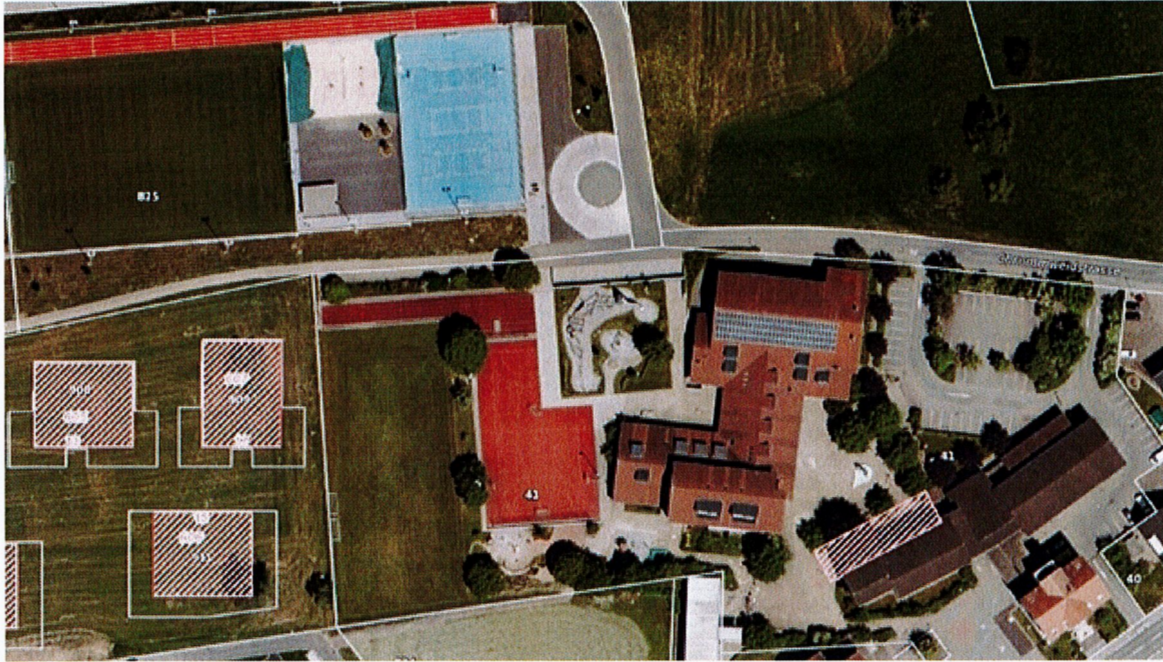


Definitive Lösung ab Sommer 2028

Studienwettbewerb



- Grundstück (GBP 41) ist bereits eingezont
- August 2023: Ausschreibung Studienwettbewerb
 - Schulhauserweiterung
 - Neue Doppelsporthalle
- Kostenziel: CHF 15.5 Mio.
- Offenes Wettbewerbsverfahren
- Teilnahme von 38 Architekturteams
- Mai 2024: Präsentation Siegerprojekt



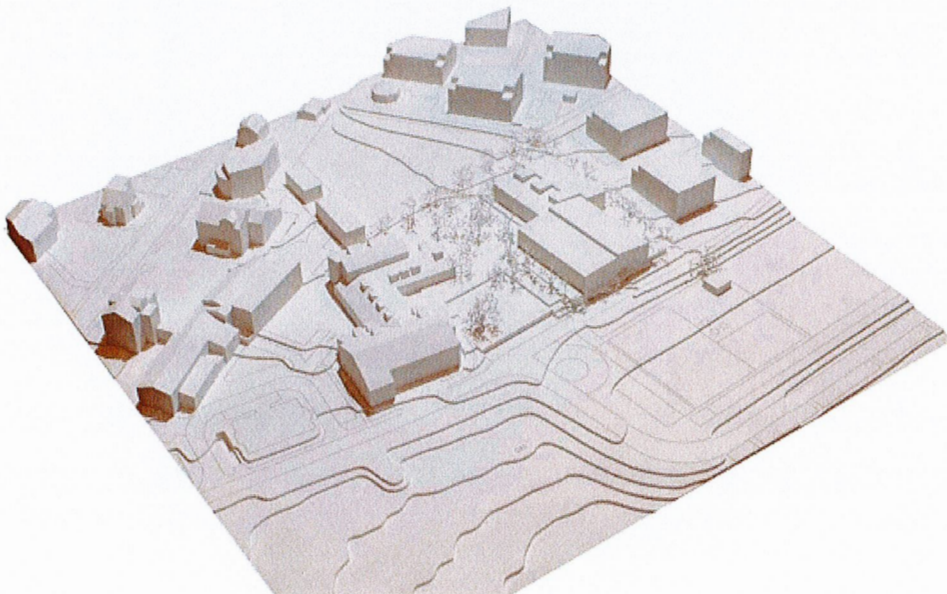
Siegerprojekt

Gemeinde  Rain
...mit Weitsicht


Gemeinde Hildisrieden

- Projekt «TWINNI»
- L.BVarchitektur, Basel
- Einstimmiger Juryentscheid

«Die Jury würdigt TWINNI als Projekt, das alle Anforderungen für eine Schulraumerweiterung überzeugend erfüllt.»





Weiteres Vorgehen

Gemeinde  Rain
...mit Weitsicht


Gemeinde Hildisrieden

- Bis Sommer 2025: Vorprojekt, inkl. Kostenvoranschlag
- Herbst 2025: Abstimmung Sonderkredit
- Bezug: Sommer 2028



Hildisrieden beteiligt sich an Kosten mit
einem Infrastrukturbeitrag

Einsatz in Wettbewerbs- und Planungsgremien

28

Aus den Ausführungen von Gemeinderat Hubert Rigert ergeben sich folgende, wesentliche Eckpunkte:

- Kostengenauigkeit +/- 15 %
- Ausarbeitung eines detaillierten Projekt wurde gestartet. Diese wird an der Gemeindeversammlung vorgestellt. Über das Projekt kann anschliessend an der Urne abgestimmt werden.
- Die an der Gemeindeversammlung geäusserten Wünsche würden in das Projekt einfließen. Hubert Rigert hofft, dass keine erheblichen Änderungen beschlossen werden, ansonsten mit Verzögerungen gerechnet werden muss.
- Hubert Rigert hofft auch, dass das Projekt nicht durch Einsprachen verzögert werde, ansonsten der Zeitplan nicht eingehalten werden kann.

- Die jährlichen Kosten nach Inbetriebnahme werden über eine Vollkostenrechnung anteilmässig auf die Gemeinden Rain und Hildisrieden aufgeteilt.
- Hildisrieden ist bereit, zusätzlich einen Infrastrukturbeitrag zu leisten.

Zum Infrastrukturbeitrag übergibt Hubert Rigert das Wort an Martin Merz.

Martin Merz erklärt, dass man sich bezüglich des Infrastrukturbeitrags in beiden Räten einig ist. In Hildisrieden werden noch Abklärungen bei der Controllingkommission auch bei der kant. Finanzaufsicht vorgenommen. Die entsprechenden Abklärungen sind noch nicht abgeschlossen. Gemeindepräsidentin Monika Emmenegger, Hildisrieden, bestätigt die Richtigkeit dieser Ausführungen.

Nach Hubert Rigert wird die Gemeinde Hildisrieden das Projekt massgeblich unterstützen. Daher war Monika Emmenegger in der Jury vertreten. Hubert Rigert weist auf die hervorragende Zusammenarbeit mit Hildisrieden hin.

Gemeinderat Hubert Rigert geht auf die bevorstehende Vernissage vom 15. Juni 2024 ein. An der Vernissage würden sämtliche Eingaben des Projektwettbewerbs ausgestellt werden. Hubert Rigert lädt alle herzlich zur Vernissage ein und sich vor Ort direkt informieren zu lassen. Es werden auch die Jurymitglieder anwesend sein.

Vernissage



Einladung zur öffentlichen Vernissage

- Samstag, 15. Juni, 10.00 bis 14.00 Uhr
- Mehrzweckhalle Feldmatt, Rain

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die Vorschläge zu besichtigen und sich aus erster Hand von den Jurymitgliedern informieren zu lassen.

Gemeinderat Hubert Rigert erkundigt sich nach Fragen.

Nachdem aus der Versammlung keine Gemeinderat Hubert Rigert schliesst seine Info ab und übergibt das Wort an Gemeinderätin Sonja Wiss Wiss.

Gemeinderätin Sonja Wiss orientiert über die Entstehung des Raumprogramms und stellt das Raumprogramm und deren Nutzung anhand der nachstehenden Folie detailliert vor.

Neue Raumbelegung

Schulhaus	Aktuelle Belegung	Ab Sommer 2028 (geplant)
Petermann	Sekundarschule (3 Klassen)	Primarschule (3 Klassen)
Chrüz matt	Primarschule	Primarschule (sowie Gruppen- und IF-Räume)
Feldmatt	Sekundarschule (übrige Klassen), 3 Kindergärten, Werkräume	Sekundarschule, 2 Kindergärten
Neubau		2 Kindergärten, Primarschule (2 Klassen), Werkräume

30

Gemeinderätin Sonja Wiss erkundigt sich nach Fragen.

Meinrad Bucheli, Gääl matt, Rain, erklärt, dass alles sehr gut aussieht. Er macht sich jedoch Sorgen betreffend Erschliessung des Areals und das Verkehrsaufkommen über die Chrummweidstrasse. Er erkundigt sich, ob betreffend Sicherheit Überlegungen vorgenommen wurden, event. mit Markierung.

Gemeindepräsident Martin Merz weist diesbezüglich auf die in die Wege geleitete Verkehrsplanung hin. Diese hat u.a. zum Ziel, die Voraussetzungen für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, eine Reduktion der Kantonsstrasseneinmünder usw. zu schaffen. Ob dies bei der laufenden Ortsplanung möglich ist, könne er nicht garantieren. Wichtig ist es, Ansätze aufzuzeigen und die Voraussetzungen für eine langfristige Lösung zu schaffen.

Gemeinderat Hubert Rigert weist auf das erarbeitete Schulwegkonzept hin. Ziel ist es, die Ströme von der Hauptstrasse wegzubringen. Leider bewegen sich der Lagsamverkehr und der MIV nebeneinander, was nicht gut ist. Die Schüler sind dazu zu bringen, dass sie sich abseits der Hauptstrasse bewegen. An gewissen Stellen müssen noch die erforderlichen Rechte gesichert werden. Der Gemeinderat ist "dran".

Es werden keine weiteren Fragen oder Wortbegehren gestellt.

Anschluss ARA Oberseetal an REAL

Stand der Arbeiten, Mai 2024



Gemeinderat Hubert Rigert orientiert anhand der nachstehenden Folien über den aktuellen Stand betreffend Anschluss ARA Oberseetal an Real.



Rückblick: Volksentscheid 2021

Die Stimmberechtigten der Oberseetaler Gemeinden Ballwil, Eschenbach, Inwil und Rain heissen den Anschluss an die ARA REAL sowie die jeweiligen Investitionsbeiträge deutlich gut.

Bauliche Massnahmen

- Anschlussleitung
- Rückbau ARA Inwil
- Neubau Pumpwerk Inwil
- Investitionskosten: CHF 10 Mio. (exkl. MWSt.)

Rückblick: Was seither geschah

- ✓ Fusionsvertrag (Januar 2022)
- ✓ Öffentliche Auflage Bauprojekt (Sommer 2022)
- ✓ Baugenehmigung Abschnitt Inwil und Eschenbach (Februar 2023)
- ✗ Drei Einsprachen gegen Linienführung Abschnitt Emmen

 Ausschreibung Bauarbeiten (Mai 2023)


35



Die Arbeiten für den Zusammenschluss konnten nicht vergeben werden, weil teils eine massive Kostenüberschreitung (13 Mio. Franken anstelle 10 Mio. Franken). Bewilligung seitens der Bürgerschaft liegt nur für 10 Mio. Franken vor. Zudem liegen auf Gemeindegebiet von Emmen Einsprachen gegen die Linienführung (obwohl Linienführung angepasst) vor. Die Leitung kommt vollständig unter Terrain zu liegen. Nach Hubert Rigert geht es einzig und alleine um die Gewährung der erforderlichen Durchleitungsrechte. Für die Erlangung der erforderlichen Durchleitungsrechte wurde das Enteignungsverfahren eingeleitet.

Rückblick: Vergabeverzicht 2023

- Angebote Baumeisterarbeiten deutlich über Budget
- Verzicht auf Vergabe (September 2023)

 Externe Analyse: Gründe für Mehrkosten

Handlungsempfehlungen

- Neukonzeption Neubau Pumpwerk Inwil
- Anpassung Bauprojekt auf gesamter Linie
- Aktualisierung Baubewilligung

36



Weiteres Vorgehen

- Neukonzeption Pumpwerk Inwil (bis Ende August 2024)

2025

- Enteignungsverfahren in der Gemeinde Emmen abschliessen
- Abstimmung über allfälligen Zusatzkredit
- Baubewilligung Projektänderung
- Ausschreibung Bauarbeiten

 Geplanter Baubeginn ca. Anfang 2026

37





Gemeinderat Hubert Rigert erkundigt sich nach Fragen.

Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen.

4.2 Wortfreigabe für Wünsche und Anregungen ohne Beschlussfassung

Gemeindepräsident Martin Merz gibt das Wort für Fragen frei.

Es erfolgen keine Wortbegehren.

Gemeindepräsident Martin Merz erklärt die Gemeindeversammlung als geschlossen. Er wünscht allen einen schönen Sommer. Viel Vergnügen bei der Fussballeuropameisterschaft sowie magische Abende. Er lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Schluss der Versammlung 21.00 Uhr.

6026 Rain, 14. Juni 2024

Der Protokollführer:

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized, cursive script that appears to be the initials 'M.M.' followed by a flourish.

Genehmigung nach § 114 Stimmrechtsgesetz

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2016 wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

- a) Das Versammlungsbüro prüft und genehmigt das Protokoll unter Ausstand des Protokollführers.
- b) Die zustimmenden Mitglieder des Versammlungsbüros unterzeichnen den Genehmigungsvermerk.
- c) Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es innert 10 Tagen seit Vorlage durch Stimmrechtsbeschwerde anzufechten; nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos.
- d) Auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage nach § 115 Stimmrechtsgesetz.

Rain, 19. Juni 2024

Der Protokollführer:



Geprüft und genehmigt, das Versammlungsbüro:

Rain, 19. Juni 2024

Der Gemeindepräsident:

Die Stimmenzähler:



Martin Merz



Mario Felder

Simon Müller

